
Einführung in die Weiterbildung „Kommunale Gesundheitsmoderation“



Kommunale Gesundheitsmoderation

- **Ziel:** Mitarbeiter in Verwaltungen im Management von interdisziplinären Netzwerken zur Gesundheitsförderung zu professionalisieren
- **Zielgruppe:** Mitarbeiter in Verwaltungen (Gesundheits-, Sozial-, Jugend-, Sportämter) oder bei Institutionen mit enger Anbindung an die Verwaltung (Vereine, Verbände, freie Träger)



INHALTE DER MODULE

MODUL 1 Netzwerke für die Gesundheit erfolgreich managen

Gesundheit und Interdisziplinarität – Netzwerkmanagement – Erfolgsfaktoren

Die unterschiedlichen Einflussfaktoren auf Gesundheit bedingen, dass Gesundheitsförderung nur in Zusammenarbeit verschiedener Akteurinnen und Akteure gelingen kann. Die TN lernen, wie sie erfolgreich interdisziplinäre Netzwerke managen und reflektieren ihr eigenes Netzwerk(vorhaben).

MODUL 2 Gesunde Lebenswelten in Kommune und Landkreis gestalten

Salutogenese – Kommune als Setting – Bedarfsanalyse

Die TN erfahren grundlegende Definitionen zum Verständnis von Gesundheit und Krankheit und warum Gesundheit zu den Querschnittsthemen im kommunalen Raum zählt. Sie erhalten das Handwerkszeug, um Prozesse zur Gesundheitsförderung und Primärprävention vor Ort in ihrer Stadt/in ihrem Landkreis auf den Weg zu bringen und das Wissen, wie diese Entwicklungsprozesse strategisch ausgerichtet und gesteuert werden.

MODUL 3 Netzwerkprozesse moderieren

Kommunikationsmodelle – Rolle des Moderators – Moderationstechniken

Der Netzwerkprozess wird durch Kommunikation geleitet. Grundlagen der Kommunikation stehen deshalb im Mittelpunkt dieses Moduls. Die TN lernen Moderationstechniken zur zielgerichteten Steuerung eines Netzwerkprozesses kennen und wenden diese an.

MODUL 4 Qualität von Maßnahmen für die Gesundheit sichern

Maßnahmenplanung – Dokumentation – Evaluation

Die TN wenden Qualitätskriterien für erfolgreiche Maßnahmen der Gesundheitsförderung an. Sie üben, die Qualität einer Maßnahme zu sichern und weiterzuentwickeln, um möglichst nachhaltige Wirkungen zu erzielen. Sie lernen die eigenen Maßnahmen kritisch zu beleuchten, bei Bedarf anzupassen oder andere Akteurinnen und Akteure bei Maßnahmen der Gesundheitsförderung zu beraten.

MODUL 5 In Netzwerken kommunizieren

Gesprächsführung – Gruppenprozesse – Umgang mit möglichen Widerständen

Das Modul knüpft an Modul 3 an und vertieft die dort gelernten Inhalte. Dabei stehen Gruppenprozesse und der Umgang mit möglichen Widerständen im Mittelpunkt. Zusätzlich lernen die TN, die Besonderheiten in der Kommunikation mit der Zielgruppe Politik kennen.

Was Sie am Ende können sollen...

- Interdisziplinäre, strategisch arbeitende Netzwerke managen und steuern
- (Moderations-)Methoden für die wichtigsten Schritte im Netzwerkprozess kennen und anwenden
- Arbeitsweise der Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene kennen und anwenden können
- Qualität von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung beurteilen und qualitätsgesicherte Maßnahmen eigenständig entwickeln können
- Kommunikation in herausfordernden Situationen beherrschen



Philosophie der Kommunalen Gesundheitsmoderation

- Gesundheitsförderung soll ressortübergreifend in der Kommune stattfinden.
- Es soll ein strategisches Netzwerk entstehen, in dem verschiedene (alle) Ressorts zusammenarbeiten.
- Kommunale Gesundheitsmoderatorin oder -moderator (KGM) übernimmt Management und Steuerung des Netzwerks.
- Der KGM hat den notwendigen politischen Rückhalt und (Entscheidungs-)Kompetenzen.

➔ ZIEL: Gesunde Kommune in allen Bereichen



Realitätscheck: Womit müssen Sie umgehen?

- Gesundheitsförderung wird zwar von einigen Kommunalpolitikern als Aufgabe der Verwaltung gesehen, aber die Rahmenbedingungen sind nicht optimal.
- Vernetzung ist zwar gewünscht, meist aber nur zu bestimmten Themen/Projekten.
- Eine ressortübergreifende Zusammenarbeit findet selten statt.
- Gesundheitsförderung bleibt eine freiwillige Aufgabe der Kommunen.
- Es gibt keine gesetzlich geregelte Finanzierung der Gesundheitsförderung für die Kommunen.
- Kommunale Gesundheitsmoderation ist keine Stellenbeschreibung in der Verwaltung.



Fazit

➔ Die Weiterbildung bietet Wissen und Methoden, um Gesundheitsförderung als Querschnittsthema in der Verwaltung zu verankern (ABER: keine Garantie, dass dies geschieht).

➔ Benötigt wird die Unterstützung von Vorgesetzten in Verwaltung und Politik, um die Aufgabe erfüllen zu können.



Impressum

Herausgegeben von Plattform Ernährung und Bewegung e.V.,
Wallstr. 65, 10179 Berlin
2015

mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Illustration: Andreas Gärtner

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



www.in-form.de